

Deutsche Bahn AG • GL-BW • Presselstr. 17 • 70191 Stuttgart

Herrn Frank Hämmerle  
Landrat  
Landratsamt Konstanz  
Postfach 10 12 38  
78412 Konstanz

*16. 2. 14*  
*→ T u 17 - 24*  
*+ KT*

|                                                       |           |               |            |           |
|-------------------------------------------------------|-----------|---------------|------------|-----------|
| <b>Landratsamt Konstanz</b><br><b>- Der Landrat -</b> |           |               |            |           |
| Eingang am: <b>23. April 2014</b>                     |           |               |            |           |
| GB 1                                                  |           | GB 2          |            | Pers.Ref. |
| Hrl.-Dez.                                             | Soz.-Dez. | Wirtsch.-Dez. | Ordn.-Dez. |           |

*2. 6.*  
Eckart Fricke  
Konzernbevollmächtigter  
für das Land Baden-Württemberg

17. April 2014

### **Künftiges Fernverkehrsangebot für die Tourismusregion Schwarzwald/Bodensee**

Sehr geehrter Herr Landrat,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 28.03.2014 an den Vorstandsvorsitzender der DB Fernverkehr AG, Herrn Huber, zur Zukunft der Intercity-Züge auf der Schwarzwaldbahn.

Nachdem die Gespräche mit dem Land Baden-Württemberg abgeschlossen wurden und ein verbindlicher Planungsstand vorliegt, möchte ich Sie hiermit „aus erster Hand“ über die künftige Fernverkehrsanbindung der Tourismusregion Schwarzwald/Bodensee informieren.

Anders als in den letzten Wochen gerüchteweise in der Presse diskutiert, wird die Deutsche Bahn AG auch nach dem Fahrplanwechsel am 14. Dezember 2014 an den Wochenenden Intercity (IC)-Verbindungen auf der Schwarzwaldbahn anbieten. Jeweils freitags und samstags wird weiterhin ein IC von Emden über das Ruhrgebiet nach Konstanz verkehren. In der Gegenrichtung fährt der Zug am Samstagmorgen von Konstanz nach Dortmund und am Sonntagmorgen nach Emden. Diese Verbindungen sind besonders für Urlauber und Besucher des Schwarzwalds und des Bodensees attraktiv.

Ganz anders zeigt sich die Situation auf der IC-Relation Stralsund/Hamburg – Konstanz. Selbst langjährige Vermarktungsaktivitäten sowie die im Jahr 2011 vorgenommene zeitliche Verschiebung des Zuges IC 2371/2279 für eine touristisch attraktivere Ankunft in Konstanz um 17:51 Uhr haben leider nicht zu der erhofften Nachfragesteigerung geführt. Reisende in die Tourismusregion Schwarzwald/Bodensee bevorzugen stattdessen die schnellere und attraktivere Anreise mit dem ICE bis Baden-Baden oder Offenburg, wo sie direkt auf die komfortablen Regionalzüge der „Schwarzwaldbahn“ umsteigen. Denn dies entspricht einer um bis zu eineinhalb Stunden kürzeren Reisezeit. Die Deutsche Bahn AG wird daher die tägliche IC-Verbindung von Konstanz nach Hamburg/Stralsund und retour aufgrund geringer Nachfrage auf dem Streckenabschnitt Konstanz – Karlsruhe einstellen.

...

Lassen Sie mich diese Entscheidung, die uns nicht leicht gefallen ist, kurz mit ein paar Daten und Fakten untermauern.

Der tägliche IC-Zug Stralsund/Hamburg - Konstanz und retour wird nur von etwa 100 Reisenden in Anspruch genommen. Beispielsweise steigen in St. Georgen im Schnitt nur ca. 5 Reisende in den IC-Zug Hamburg/Stralsund ein oder aus, was deutlich unter der für einen wirtschaftlichen Betrieb erforderlichen Mindestbesetzung liegt. Zudem nutzen von diesen 100 Fahrgästen auf der Schwarzwaldbahn - anders als bei den auch künftig verbleibenden IC-Zügen am Wochenende aus dem Ruhrgebiet - über 40 % das tägliche IC-Zugpaar von/nach Hamburg nur auf relativ kurzen Distanzen maximal bis Karlsruhe und tragen damit leider nicht zu einem auskömmlichen Ergebnis dieses Zugpaares bei. Für diese eher regionalen Reisenden bestehen bereits heute innerhalb von nur etwa 30 Minuten gleich schnelle Alternativverbindungen mit Regionalzügen, die mit kostengünstigeren Tickets genutzt werden können. Diese Kunden gehen der Schiene nicht verloren. Für die anderen, knapp 60 % der Reisenden, die dieses Zugpaar auf der Schwarzwaldbahn für längere Reisen über Karlsruhe hinaus nutzen, bieten wir alternativ schnelle Umsteigeverbindungen auf die ICE-Züge in Offenburg und Baden-Baden.

Mit den genannten Umsteigeverbindungen sowie den verbleibenden IC-Direktverbindungen am Wochenende aus dem Ballungsraum Rhein/Ruhr bleibt die für den Tourismus bedeutsame Schwarzwald- und Bodenseeregion aus Sicht der Deutschen Bahn AG auch weiterhin gut an das Fernverkehrsnetz von DB Bahn angebunden.

Mit freundlichen Grüßen

